

INHALTSVERZEICHNIS

Die neuen Oberflächen von iOS 7 und Windows 8	2
Gedanken zu den Vor- und Nachteilen von Flat Design.....	2

DIE NEUEN OBERFLÄCHEN VON IOS 7 UND WINDOWS 8

GEDANKEN ZU DEN VOR- UND NACHTEILEN VON FLAT DESIGN

iOS 7 bringt als eine der wichtigsten Neuerungen ein Re-Design der Oberfläche. Alle Elemente, die an natürliche Oberflächen wie Leder, Leinen, Filz, Holz oder Metall erinnern, sind ebenso verschwunden wie jegliche 3D-Effekte bei Rahmen, Schaltern und Eingabefeldern. Der "Trendsetter" Apple folgt hier dem Flat Design Trend, den Microsoft mit seiner ehemals Metro-Design genannten Oberfläche für Windows 8 und Windows Phone 8 vorgegeben hat.

Wie bei jeder größeren Änderung am Bestehenden löst auch diese neue Oberfläche heftige Diskussionen aus. Häßlich, unbedienbar, unlesbar, kindisch, ein Rückschritt - das und noch mehr kann man in Foren als Reaktion auf die Vorstellung von iOS 7 lesen. Eigentlich ähnlich wie die Reaktionen auf Windows 8.

Und in der Tat ist natürlich so manche Kritik nicht völlig von der Hand zu weisen. Bei seinem Bemühen, alles "einzuebnen", ist Chef-Designer Jonathan Ive möglicherweise hier und da ein oder mehrere Schritte zu weit gegangen. Während beim Kalender wohl kaum jemand den Ledereinband vermissen wird, Notizen auch ohne Papier-Abrißrand am oberen Ende funktionieren und das Gamecenter nicht auf grünem Filz laufen muß, sind für viele Anwender nunmehr klickbare Textschalter nicht von rein informativem Text zu unterscheiden - und das ist wohl auch so. Was eine Funktion aufruft und was nicht, ist bisweilen nur durch Ausprobieren zu ermitteln. Auch die Schrift und Farben tragen nicht immer zur Stärkung der Lesbarkeit bei. Die Farbkontraste sind bisweilen sehr gering und die gewählte, sehr dünne Schrifttype ist zumindest auf Displays ohne Retina-Auflösung für Brillenträger nicht wirklich gut erkennbar (Spiekermann Kritik). Relativ einmütig werden einige der neuen Programm-Symbole als Geschmacksverirrung angesehen, was aber der Funktionalität keinen Abbruch tut.



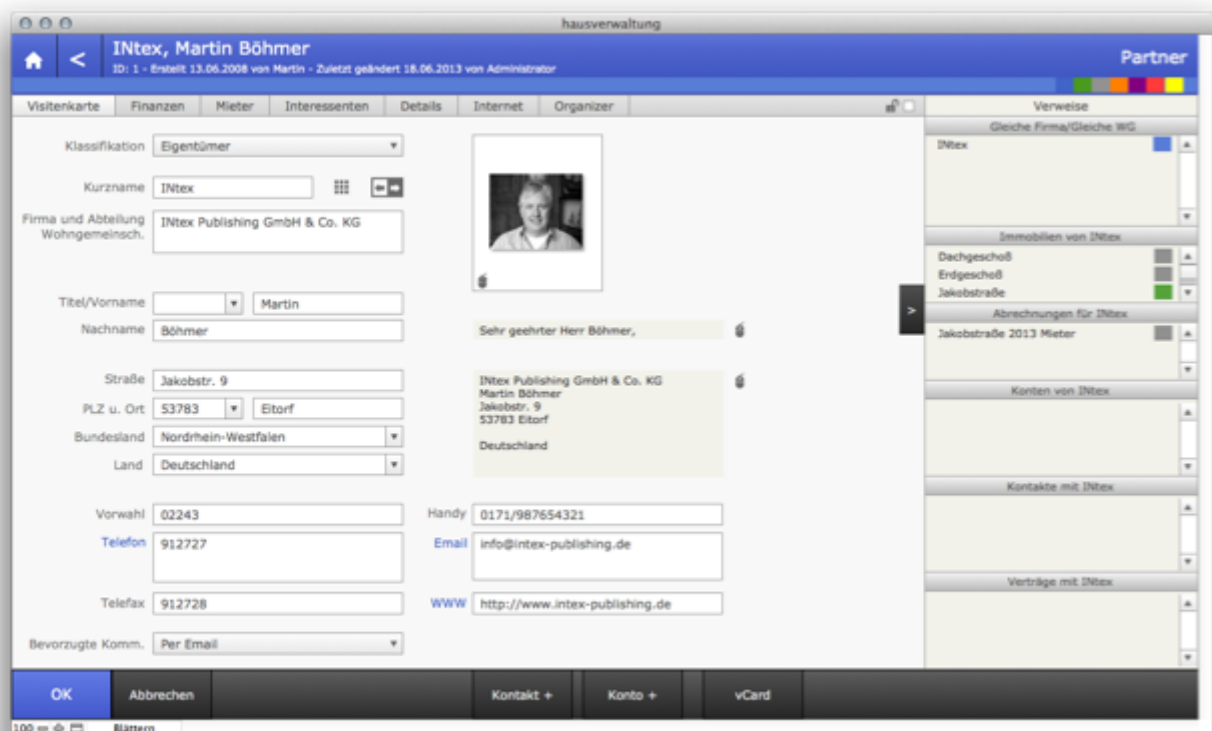
Notizen alt und neu: Mehr Gegenüberstellungen ...

Für das Flat Design spricht natürlich ganz stark das Argument, daß die Inhalte - also Texte, Fotos, Designs, Websites etc. - im Vordergrund stehen sollten. Die Oberfläche soll nicht durch nachgebildete Adreßbüchlein und Pseudo-Tonbänder vom eigentlichen Geschehen ablenken. Zudem benötigt die jüngere Generation keine

Analogien mehr zu herkömmlichen Gegenständen, empfindet diese zum Teil nicht mal mehr als hilfreich: Wer von den Jüngeren weiß noch, wie eine Diskette aussah. Dieses Symbol für Speichern ist also mehr als überholt.

Schließlich erhöhen die ganzen Schlagschatten, Farbverläufe, Texturen, Transparenzen und anderen Gimmicks auch die Arbeitsgeschwindigkeit von Smartphones und Computern nicht gerade, so daß hier Weniger Mehr sein kann. Last but not least hatten in manchen Programmen die zahllosen bunten Funktions-Icons derart überhand genommen, daß man wirklich von Klickibunti sprechen konnte - vor lauter Symbolen und Symbolchen hat mancher Anwender den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen. Flat Design at its best räumt hiermit gründlich auf, ohne irgendeine Einschränkung bei der Bedienbarkeit einer Software zu produzieren.

Wir bei INTex hatten uns schon bei Erscheinen von Windows 8 mit dem Flat Design beschäftigt und zumindest an Teilen davon richtig Gefallen gefunden. Nun, da auch Apple auf den Zug aufspringt, können wir uns dem Thema nicht mehr entziehen. Sowohl bei der Website als auch unserer Software sind wir bereits jetzt auf der Höhe der Zeit, hoffen aber, einen gesunden Mittelweg aus Flat Design und Bedienbarkeit gefunden zu haben. Während auch wir auf unnötige grafische Spielereien verzichten, haben wir uns zur Kenntlichmachung von Schaltern, Eingabe-Elementen und klickbaren Texten dafür entschieden, uns von 3D-Effekten nicht völlig zu verabschieden. Wir hoffen so, einerseits eine gewisse neue Sachlichkeit zu erreichen, andererseits aber durch zu schlichte Schönheit nicht die intuitive Bedienbarkeit aufzugeben.



INTex Programmoberfläche - Flat Design ohne Übertreibungen